



Genosse Hans Aims, Autor des Beitrages, ist Mitglied der Parteileitung der LPG (T) Tempel. Er trägt den Berufstitel Melkerobermeister und ist Kreismelkmeister. Von ihm sagt man: Ein vorbildlicher Kommunist, ein Mann seines Fachs! Was er kann, das vermittelt er besonders auch seinen jungen Berufskollegen. Ingo Plath (rechts) wurde von ihm ausgebildet. Auch er versteht sein schweres Handwerk.

Foto: R. Gramowski

besser und in guter Qualität. Es kam zu keinem Aufschub des Weidebeginns. Wie in den Jahren zuvor, waren unsere Kühe mit die ersten, die ausgetrieben wurden. Und das hat sich ausgezahlt. Bis Ende Juli schaffte die LPG eine Planerfüllung von 118,7 Prozent und hatte damit das Jahresziel schon mit 74,7 Prozent erreicht. 560 dt Milch sind somit mehr produziert worden als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Dieser Trend hält an, weil das strenge Regime der Portionsweide und der tägliche Leistungsvergleich zwischen den beiden Melkerkollektiven unter Parteikontrolle stehen. Für beides haben wir die Genossen in den Melkerkollektiven verantwortlich gemacht. Gerade der Vergleich der Leistungen, der vom Vorstand geleitet wird, hat den Eifer der Mel-

ker entfacht, täglich den Milchplan zu erfüllen und zu überbieten, streng darauf zu achten, daß die Milch in hoher Qualität erzeugt und kein Futter vergeudet wird. Vor jeder Schicht wird in beiden Kollektiven das Arbeitsergebnis vom Vortag gewertet. Daß dies strikt eingehalten wird, ist mit ein Teil des Auftrages, den die Genossen erhielten. Für sie ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, in Mitgliederversammlungen darüber zu sprechen, wie sie den Leistungsvergleich fördern, wie sie „mitziehen“ und wie hoch das eigene tägliche Arbeitsergebnis ausfällt.

Wie sie Vorbild in der Arbeit sind, wie sie das Kollektiv zu hohen Leistungen motivieren, wie kritisch sie auf Unzulänglichkeiten reagieren, das alles wurde mit ihnen auch im persönlichen Gespräch

Leserbriefe

tisch-ideologische Arbeit trägt dazu bei, daß die Jugendfreunde Kampfpositionen herausbilden. Unser Betrieb befindet sich gegenwärtig und auch noch in den nächsten Jahren in der Umprofilierung zur Produktion von Erzeugnissen der Schlüsseltechnologie. Das ist eine besondere Herausforderung für die Jugend. Sie beteiligt sich an diesem Prozeß aktiv und schöpferisch. Zielgerichtet fördern die Genossen den wissenschaftlich-technischen Tatendrang der Jugend. Solche bewährten Formen wie Realisierung von Jugendobjekten

und MMM-Exponaten finden die volle Unterstützung des Parteikollektivs. Mit Parteauftrag haben wir Genossen Ingenieuren die Aufgabe gestellt, den Jugendfreunden tatkräftig bei der Erarbeitung von wissenschaftlich-technischen Lösungen zur Seite zu stehen.

An der MMM-Bewegung beteiligen sich 85 Prozent unserer Jugendlichen. Auf der jährlichen Betriebsmesse werden der Jugend über 50 Prozent der Aufgaben in der MMM-Bewegung, die aus dem Plan Wissenschaft und Technik abgeleitet werden, für

das kommende Jahr übergeben. Dadurch können die Kollektive zur Bearbeitung der einzelnen Maßnahmen rechtzeitig gebildet werden. Rechtzeitig können so auch Entscheidungen über die Mitarbeit von bewährten Genossen und älteren Kollegen getroffen werden.

In der Tätigkeit der Parteileitung hat sich weiter bewährt, Einfluß darauf zu nehmen, daß Jugendbrigaden an Brennpunkten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der materiellen Produktion eingesetzt werden. Erfahrene Genossen unterstützen